

Frühlingslied

Satz: R. Lungershausen (ralgh@web.de)

Moderato, ca. (♩=70)

Fine

Des golde nen Früh lichts Morg en strahl *f* trat jüngst in
Wo Hoch war aus ich Schläf er auf ge wacht, Lust aus
Im Bach ein munt' der res Fisch lein drang schwamm, der es tat el vom

8

mei - nen Traum, *mf* durch - flute hat - tet *f* den weit - en
vol - lem Becher, wer zu am hat mir so ich zu - en
Morg - en weise singen, Wies en - hang fand lauscht - ge-
Frühl - ing singen, ich > ein

14

- Saal des Schlags bis hin zum Saum, wo sich der Blick am Ho - ri - zont ganz fern ver-
lacht mit sein sang em des samt 'nen Fäch - er? Wer spielt' mir dies - e Me - lod - ie, ver-
dem Ge den Hüg el Sängers, ab wärts - springen. So zart - er - grünt am Buch - en - stamm die frisch - en

20

- lor im Leer - en, *f* dort wie ein stand ein
- zaub - ert klar - en Lied - ern, als froh Kind, dem,
Blätt - er hing - en, schwang er sich *cresc.*

26

Funke, wach ge licht durch - sonnt, *mf* den Däm - mer zu ver - klär - en.
 Perl en wiegt, im Wehn der Wind den Gei - gen - bog - en lieb?
 hoch zum hin ge - reicht, den Morg en zu er - wid - ern.
 Wolk en - kamm ein Paar von Schmett - er - ling - en.

Emoll 9/11

32

f

mf

38

(3)